

„Die Straße zum 10.Juli“, Nona Fernandez. Neuerscheinung Septime Verlag.

Da ist das Haus seiner Kindheit, das er festhalten will. Auch wenn alles rundherum einstürzt und abgerissen wird wie so vieles in seinem Leben bisher - in dieser Stadt, in diesem Land. Jetzt will er etwas bewahren in seinem Leben. Lebensorte wiedererwecken, an denen es früher einmal Hoffnung, Träume und Wege gab. Bis zu jenem Herbst, in dem sich alles veränderte und Leiden, Verzweiflung und Tod Erde und Himmel zerrissen. Nichts ist jetzt mehr wie vorher. Und nichts an Freundschaften konnte er festhalten. Nur dieses Haus, in dem er jetzt bei einem Teller Kichererbsen sitzt und ständig zum Telefon greifen muss. Wieder sind sie hinter ihm her. Doch diesen Ort will er bewahren, verteidigen, um vielleicht etwas vom verlorenen Leben wiederzufinden... *„Ich vermisse dich Greta. Dich und die anderen...“*

Die chilenische Schriftstellerin Nona Fernandez spürt in ihrem Roman dem gesellschaftlichen Drama und den vielen dunklen Spuren der politischen Umwälzungen des Militärputsches in Chile im Herbst 1973 und den Folgewirkungen bis in das gegenwärtige Leben nach. Und sie macht dies aus der Perspektive von Teenagern jener Zeit, die ihre Jugend verloren und diesen traumatischen Schatten nicht entkommen können. Verhängnis und Tragödie sind nicht abzuschütteln, Lebenslinien nicht wiederherzustellen, doch Juan und Greta sind auf der Suche nach Gewissheit, Verantwortung und Licht in der Finsternis von Schweigen und undurchdringlichem Geheimnis...

Die Autorin nimmt Leserin und Leser von der ersten Seite an in dichter Erzählung in gebrochene wie mitreißende Lebensentwürfe mit, die in ihren alltäglichen An- und Herausforderungen sich vor allem der Vergangenheit zu stellen haben. Der Ausgangspunkt ist der Angelpunkt der Hauptprotagonisten und in Rückblenden und Dialogen gelingt es einen Spannungsbogen zu erzeugen und zu halten, der bis zum Schluss erwartungsvoll sein lässt.

Ein Roman, der eine große wie gegenwärtige Tragödie eines Landes in eine literarische Form zu bringen vermag, die existentiell erschüttert wie facetten- und spannungsreich überrascht.

Nona Fernandez, Die Straße zum 10.Juli. Septime Verlag

Walter Pobaschnig, Wien 5_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

